



HVBG

HVBG-Info 24/1999 vom 06.08.1999, S. 2230 - 2236, DOK 375.315/017-LSG

**Zur Frage, unter welchen Voraussetzungen Kopfschmerzen und Depressionen als Arbeitsunfallfolgen anzuerkennen sind**  
**- MdE-Bewertung - Urteil des LSG Baden-Württemberg vom 06.05.1999**  
**- L 7 U 1025/98**

Zur Frage, unter welchen Voraussetzungen Kopfschmerzen und Depressionen als Arbeitsunfallfolgen (Gehirnerschütterung) anzuerkennen sind - MdE-Bewertung (§ 581 Abs. 1 Nr. 2 RVO = § 56 Abs. 1 SGB VII);

hier: Urteil des Landessozialgerichts (LSG) Baden-Württemberg vom 06.05.1999 - L 7 U 1025/98 -

Das Urteil des LSG Baden-Württemberg vom 06.05.1999

- L 7 U 1025/98 - befasst sich ausführlich mit der Frage, unter welchen Voraussetzungen Kopfschmerzen und Depressionen als Arbeitsunfallfolgen anzuerkennen sind bei einer unfallbedingten Gehirnerschütterung im Gegensatz zur einer Gehirnquetschung.